



Pressemitteilung

Dierig-Konzern bleibt im ersten Halbjahr 2017 auf Kurs und steigert bei sinkendem Umsatz den operativen Ertrag

- **Umsatz sinkt um 2,9 Prozent auf 33,2 Millionen Euro – Zurückhaltung bei Afrika-Exporten**
- **Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit bleibt bereinigt um Erträge aus Grundstücksverkäufen auf Vorjahresniveau**
- **Bettwäscheumsatz im Plan**
- **Immobiliensegment mit Umsatzsprung**
- **Umsatz- und Ertragsprognose für 2017 bestätigt**

Augsburg, 18. August 2017 – Der Dierig-Konzern erwirtschaftete – im für den Textilsektor teilweise schwierigen Umfeld – im ersten Halbjahr 2017 einen konsolidierten Umsatz von 33,2 Millionen Euro und blieb damit um 2,9 Prozent unter dem im Vorjahreszeitraum erwirtschafteten Umsatz in Höhe von 34,2 Millionen Euro. Dabei wurde der Umsatzplan leicht übertroffen. Der Umsatzrückgang ist im Wesentlichen auf das geplante Zurückfahren der Damast-Exporte nach Westafrika zurückzuführen. Die Maßnahme wurde 2016 eingeleitet, um Exportrisiken zu minimieren. In Summe entwickelten sich die textilen Umsätze zufriedenstellend. Die Immobiliensparte erzielte aufgrund der großen Investitionen der beiden Vorjahre einen Umsatzsprung. Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit belief sich im ersten Halbjahr 2017 auf 2,5 Millionen Euro. Bereinigt um die Gewinne aus Grundstücksverkäufen wurde ein Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit von 2,2 Millionen Euro erwirtschaftet, das damit auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums lag. Trotz der rückläufigen Umsatzentwicklung war das erste Halbjahr 2017 für den Dierig-Konzern erfolgreich.

Bettwäschegeschäft: Trend zu preisgünstigeren Qualitäten

Der Textilbereich erlöste einen Umsatz in Höhe von 28,3 Millionen Euro (im Vorjahreszeitraum 30,1 Millionen Euro) und blieb damit um 6,0 Prozent unter dem Umsatz des Vorjahreszeitraums. Dennoch wurden die Planzahlen erreicht. Der Umsatzrückgang ist hauptsächlich auf die bewusst zurückgefahrenen Damast-Exporte nach Westafrika zurückzuführen. Das Export-Geschäft in diese Region konnte aber wie geplant auf niedrigem Niveau stabilisiert werden. Hintergrund der negativen Entwicklung in Westafrika: Infolge des niedrigen Ölpreises war im

vergangenen Jahr die Konsumkonjunktur in Nigeria als wichtigem Erdölexporteur zusammengebrochen.

Das Bettwäschebusiness des Dierig-Konzerns war leicht rückläufig. Insbesondere in Deutschland war die Zurückhaltung der Konsumenten zu spüren. Dort, wie auch in Österreich und in der Schweiz, wurden günstigere Qualitäten stärker nachgefragt, während die Nachfrage nach Ware in höheren Preislagen zurückging. „Wahljahre gelten in der Textilbranche als keine guten Konsumjahre. Die Faustregel bestätigte sich im ersten Halbjahr 2017“, erklärt Vorstandssprecher Christian Dierig. Von der Entwicklung ist der stationäre Einzelhandel in Deutschland und die Marke fleuresse betroffen. Die Marke Kaepfel mit Bettwäsche im mittleren Preissegment entwickelte sich hingegen sehr erfreulich.

Die im Rohgewebegeschäft und im Handel mit Objekttextilien tätige Tochtergesellschaft BIMATEX erreichte im ersten Halbjahr 2017 in beiden Sparten ihre Ziele. Im Kerngeschäftsfeld, dem Vertrieb von Rohgeweben an die Heimtextilien-Industrie in Südeuropa und Frankreich, konnte BIMATEX erstmals wieder länger laufende Aufträge hereinnehmen.

Immobilienumsatz nimmt um 16,7 Prozent zu

Der Immobilienbereich erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2017 einen Umsatz in Höhe von 4,9 Millionen Euro (im Vorjahreszeitraum 4,2 Millionen Euro) und erzielte damit eine Umsatzsteigerung von 16,7 Prozent. Das Wachstum resultiert aus dem vergrößerten Flächenbestand vornehmlich am Standort Porschestraße, Gersthofen, und der verdichteten Vermietung. Der Standort Gewerbepark Kottern in Kempten nähert sich durch die Neu- und Nachvermietung kleinerer Flächen wieder einer vollständigen Vermietung an. Mieterhöhungen konnten im Berichtszeitraum realisiert werden, spielten jedoch eine untergeordnete Rolle. Im ersten Halbjahr 2017 entfielen 14,8 Prozent des Konzernumsatzes auf den Immobilienbereich (im Vorjahreszeitraum 12,3 Prozent).

Ein Schwerpunkt der Tätigkeiten im Immobiliengeschäft lag im ersten Halbjahr 2017 in der Entwicklung neuer Konzepte für verschiedene Standorte. Dazu zählt der Plan, im Augsburger Schlachthofquartier ein Bürogebäude mit rund 1.500 Quadratmetern Mietfläche zu errichten. Angesichts der hohen Nachfrage nach hochwertigen Büroflächen in Augsburg ist mit einer raschen Vermarktung zu rechnen. Ebenfalls fortgeschritten sind die Konzepte zur beabsichtigten Umwandlung von Gewerbeflächen am Standort Augsburg-Mühlbach zu Wohnbaugrundstücken. Beabsichtigt wird, bis Jahresende Baurecht zu schaffen. Damit können auf 20.000 Quadratmetern Grund rund 200 Wohnungen mit insgesamt 15.000 Quadratmetern Wohnfläche entstehen. Auch wenn das Baurecht noch im Jahr 2017 geschaffen wird, geht der Dierig-Konzern bei dem Vorhaben von einem längeren Realisierungszeitraum aus.

Umsatz- und Ertragsprognose bestätigt

Aufgrund des bisherigen Geschäftsverlaufs bestätigt der Vorstand der Dierig Holding AG seine frühere Umsatzprognose mit einem möglichen Rückgang des Textilumsatzes in einer Größenordnung zwischen fünf und zehn Prozent im Jahr

2017. Hauptsächlich geht der Umsatzrückgang auf die aus Gründen der Risikominimierung bewusst zurückgefahrenen Exporte nach Westafrika zurück.

Im Immobilienbereich rechnet der Dierig-Konzern für 2017 mit einer weiteren Steigerung der Mietumsätze sowie des Segmentergebnisses. Ein Grund dafür ist, dass 2016 große neue Mietflächen den Nutzern übergeben wurden, die Einnahmen werden 2017 komplett umsatzrelevant. Der hohe Vermietungsgrad der Bestandsimmobilien ist teilweise durch langfristige Mietverträge gesichert.

Durch das Weihnachtsgeschäft ist das zweite Halbjahr für die Bettwäschegeellschaften in der Regel das ertragsstärkere. Bei den textilen Handelsgeschäften in Europa wird ein positiver operativer Ertrag erwartet, im Damast-Export nach Westafrika gelang es, die Risiken zu verringern. Trotz des zu erwartenden Rückgangs des Konzernumsatzes geht der Dierig-Konzern für 2017 von einem sich weiterhin leicht positiv entwickelnden operativen Ertrag aus.

Über Dierig

Die Augsburger Dierig-Gruppe wurde 1805 gegründet. Die textilen Gesellschaften der Dierig-Gruppe sind breit aufgestellt. Sie handeln international mit Roh- und Fertigteweben vielfältiger Qualitäten, bieten Objekttextilien für Hotels, Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen an, verkaufen Technische Textilien und produzieren designstarke Markenbettwäsche. Im Bereich der Markenbettwäsche gehört Dierig mit den Marken Fleuresse und Adam Kaepfel zu den Marktführern im deutschsprachigen Raum.

Die Immobiliensparte verwaltet, entwickelt und vermarktet das umfangreiche Immobilienvermögen des Konzerns und erweitert dieses über Zukäufe. Die Liegenschaften umfassen rund 530.000 Quadratmeter Grundstücks- und 160.000 Quadratmeter Gebäudeflächen an den Standorten Augsburg und Kempten.

Im Jahr 2016 setzte der 197 Mitarbeiter starke Dierig-Konzern 68,4 Millionen Euro um, davon 60,1 Millionen Euro im Bereich Textil und 8,3 Millionen Euro im Bereich Immobilien.

Kontakt

Dierig Holding AG
Kirchbergstraße 23
86157 Augsburg
Tel.: +49 (0) 821 – 52 10 – 395
Fax: +49 (0) 821 – 52 10 – 393
E-Mail: info@dierig.de
www.dierig.de